
OCM



CLUB INFO

Interessantes aus dem Omnibus-Club München e.V.



200
02-2018 +++ 26.06.2018

Museum

Liebe Mitglieder und Freunde,

vor Ihnen bzw. Euch liegt die 200. Ausgabe der OCM-Vereinsnachrichten – eine stolze Anzahl, die inzwischen erreicht wurde! Während die ersten Ausgaben der „Club-Info“ nur einen Umfang von einer oder zwei DIN A4-Seiten hatten, besteht unser Infoblatt seit vielen Jahren aus 4 bis 6 Seiten. Schon immer enthält es in erster Linie alle wichtigen Informationen aus dem Vereinsgeschehen, aber auch Neuigkeiten von gleichgesinnten Omnibusfreunden oder -vereinen und natürlich aktuelle Meldungen aus dem Münchner Busverkehr. Das soll auch in Zukunft so bleiben und auch in gedruckter Version wird es die Club-Info noch eine Weile geben. Inzwischen sind erfreulich viele Leser auf Mailversand umgestiegen, sodass nicht mehr allzu viele Exemplare gedruckt und verschickt werden müssen. Über weitere Mailempfänger würden wir uns aber natürlich sehr freuen!

In der letzten Ausgabe gab es ja leider sehr schlechte Nachrichten zu vermelden. Entwarnung können wir immer noch keine geben und die nächsten Jahre werden einiges vom OCM abverlangen. Denn das Ersatzteillager muss im August und September komplett geräumt werden, bis Ende des Jahres auch die Gleisbauhalle. Und noch immer steht überhaupt nicht fest, wohin mit all den Ersatzteilen – die zu einem Großteil unwiederbringlich sind! Und auch die Busabstellung gestaltet sich nach wie vor schwierig. In München steht uns nur noch das Museum selbst (!) als Abstellfläche zur Verfügung – bei größeren Veranstaltungen müssen alle Busse ins Freie! 6 Solobusse – darunter 4 aus Großhelfendorf – wurden inzwischen nach Hessen ausgelagert, sodass wir in Großhelfendorf zumindest Platz für Solobusse haben – was bedeutet, dass wir nun insbesondere im Winter zugelassene Busse zeitweise dorthin auslagern, was natürlich Zeit und Geld kostet. Für die Gelenkbusse steht weiterhin kein Platz zur Verfügung, diese müssen bei Großveranstaltungen generell im Freien verbleiben, sofern keine andere, kurzfristige Lösung gefunden wird. Im Sommer ist das nicht ganz so kritisch, im Winter dagegen schon. Hier müssen unbedingt nachhaltige Lösungen gefunden werden – und zwar nicht erst mit Eröffnung des neuen Trambahn-Betriebshofes Ständlerstraße!

Die guten Nachrichten: es finden in etwa monatlichen Abständen Besprechungen zwischen MVG-Geschäftsführer Ingo Wortmann, den entsprechenden Bereichsleitern sowie den Vereinsvorsitzenden statt. Herr Wortmann nimmt die Belange des Museums und der Vereine sehr ernst und man denkt derzeit in alle Richtungen und sucht nach Lösungen. Und nach Eröffnung des neuen Tram-Betriebshofes dürfte zumindest das Ersatzteil-Problem nachhaltig gelöst sein, denn diese können nach derzeitigem Stand dann professionell in das Lager der MVG integriert werden. Und auch eine Lösung zumindest für einen Teil der Museumsbusflotte zeichnet sich dort ab – zwei Silberstreifen am Horizont!

Doch wie heißt es so schön: auf jeden Regen folgt auch wieder Sonnenschein. In diesem Sinne: der OCM darf und wird sich nicht entmutigen lassen!

Näheres dazu und vieles weitere auf den folgenden Seiten – wir wünschen viel Spaß beim Lesen.
Das OCM-Team

Die nächsten Öffnungstage des MVG-Museums (Ständlerstraße 20):

Sonntag, 08. + 22.07.2018, 09. + 23.09.2018 (im August ist das Museum geschlossen)

Öffnungszeiten: jeweils von 11 – 17 Uhr, am 22.07. Sommerfest

Eintrittspreise: 3,00 € (ermäßigt: 2,50,- €), Familien 6,- €), Eintritt für Vereinsmitglieder weiterhin kostenlos

Shuttlebus (Linie O 7): ab 10.55 Uhr halbstündlich ab Giesing Bf. und ab 11.15 Uhr halbstündlich ab MVG-Museum, im Regelbetrieb wird ein OCM-Museumsbus eingesetzt. Am 16.12. Betrieb ab 14.55 Uhr.

www.omnibusclub.de

Wir machen Münchner Stadt-Geschichte

Clubinternes

MVG-Museum..... Die 2. Jahreshälfte 2018 wird im Zeichen der Lagerräumung stehen – hierfür benötigen wir jede helfende Hand, denn dies dürfte die größte Herausforderung in der OCM-Geschichte werden. Entsprechende Mails wurden bereits verschickt und es gingen auch schon Anmeldungen ein – noch suchen wir allerdings weitere Freiwillige, die bei der Lagerräumung helfen – denn leider ist ein nicht ganz unerheblicher Abwärtstrend erkennbar, was die Mitarbeit angeht – siehe gelber Kasten rechts.

Zunächst muss das Kellerlager, dann die Gleisbauhalle ausgeräumt werden. Noch wissen wir nicht, wohin mit den ganzen Teilen – es sind weit über 100 Gitterboxen voll zu verstauen! Mit Fertigstellung des neuen Trambahn-Betriebshofes auf dem Museumsgelände werden nach derzeitigem Sachstand auch die Ersatzteile dort gelagert werden können (s. Titelseite). Zunächst müssen die Teile jedoch erst mal im Keller in Gitterboxen verpackt und nach oben befördert werden – was aufgrund der Baumängel derzeit nicht möglich ist, der Keller darf nicht betreten werden. Anschließend – oder zeitgleich – müssen die Gitterboxen an einen provisorischen Abstellort gebracht werden, denn eine endgültige Lagermöglichkeit gibt es noch nicht – auch wenn sich hier zumindest eine Möglichkeit abzeichnet. Und Fakt dürfte auch sein, dass wir in den nächsten Jahren kaum ein Teil finden werden, das wir benötigen... Ob dann im neuen Betriebshof wirklich alles gelagert werden kann bzw. ob dies sinnvoll ist, wird noch entschieden – denn z.B. Motoren oder Achsen benötigen wir sehr selten. Hierfür müssen keine teuren Münchner Flächen beansprucht werden – solche Dinge könnten auch dauerhaft in kostengünstigeren Gegenden gelagert werden. Und natürlich müssen wir uns von Teilen, die wir nicht benötigen, trennen – wir brauchen keine 15 gleichen Gebläsemotoren und keine Teile für Fahrzeuge, die wir nicht besitzen. Wir werden daher weiterhin einiges abgeben oder verschrotten.

Bezüglich der Stellplätze stellt sich die Lage wie folgt dar: insgesamt 7 Busse wurden inzwischen ausgelagert, 6 nach Hessen und einer nach Pilsting. Für Solobusse ist somit in Großhelfendorf Platz, wenn Veranstaltungen im Museum sind. Für die Gelenkbusse gibt es noch keine alternativen Abstellmöglichkeiten – lediglich „auf Zuruf“ kann während einer Veranstaltung mal ein Bus z.B. in einem Betriebshof der MVG stehen. Ansonsten stehen die Gelenkbusse dann im Freien.

Oberstes Ziel muss daher sein, im neuen Betriebshof ausreichend Stellplätze zur Verfügung zu haben, damit auch bei Großveranstaltungen nichts im Freien stehen muss und nicht andauernd Busse umrangierte werden müssen.

Zweites großes Ziel wäre ein dauerhafter Werkstattplatz, an dem ein Bus auch mal über einen längeren Zeitraum (also länger als ein Wochenende) abgestellt werden kann, während beispielsweise ein Bauteil überholt wird. Dies ist derzeit überhaupt nicht gegeben – im Gegenteil, derzeit fahren wir fast wegen jedem Kleinkram in eine externe Werkstatt, was Zeit und natürlich Geld kostet.

Mitarbeit stark rückläufig..... Leider ist bei der Mitarbeit an OCM-Aktivitäten derzeit ein massiver Abwärtstrend zu erkennen – das gesamte operative Geschäft wie HU/SP-Fahrten, Rangieren, Reinigungsarbeiten, Arbeiten an den Fahrzeugen, aber auch die Mitarbeit im Museum oder die Übernahme von Fahrdiensten lastet derzeit auf ganz wenigen Schultern. In der Vergangenheit standen an den Museums-Öffnungstagen meistens eher zu viele als zu wenige Mitarbeiter zur Verfügung – und es war auch nie ein Problem, jemanden zu finden, der die fälligen SP- oder HU-Fahrten durchführt. Selbst die andauernden Rangieraktionen – erst von A nach B, am nächsten Tag von B nach C und wenige Tage später wieder von C nach A – konnten meistens „an den Mann“ gebracht werden.

Seit einigen Monaten ist das nicht mehr so – mehrmals schon waren nicht alle Museumsdienste besetzt, HU- und SP-Fahrten und die ständigen Rangieraktionen werden hauptsächlich von zwei Mitarbeitern erledigt und es wird sogar zunehmend schwieriger, alle Fahrdienste zu besetzen.

Uns ist natürlich klar, dass die derzeitige Situation alles andere als befriedigend ist und wir verstehen gut, dass das alles demotivierend wirkt. Wir können daran aber leider im Moment nichts ändern, sondern nur zusichern, dass wir unser Möglichstes tun, um die Situation baldmöglichst zu verbessern. Wir bitten daher dringend darum, wieder verstärkt mitzuarbeiten – denn sonst werden die anstehenden Arbeiten erst recht nicht mehr zu schultern sein und die Abwärtsspirale wäre in vollem Gange! Insbesondere für die Lagerräumung benötigen wir **dringendst** Mithelfer, da dies ohnehin kaum zu schultern ist. Aber auch für alle anderen Bereiche bräuchten wir dringend wieder mehr Mitstreiter, um die wenigen noch aktiven Leute etwas zu entlasten.

Archiv.... Erfreulich gut schreiten die Arbeiten indes in den Vereinsarchiven voran – unsere kleine, aber sehr rührige Truppe, die im Archiv tätig ist, trifft sich mehrmals die Woche und sortiert Neuzugänge, erfasst Bilder oder bearbeitet Anfragen.

Es wurden weitere neue Schränke bzw. Spinde beschafft, die wir von der DB kostenlos erhielten.

Über Fotos für das Vereinsarchiv freuen wir uns immer sehr – bitte verwenden Sie nach Möglichkeit stets die **Webupload-Funktion** auf unserer Homepage (omnibusclub.de) - die Schaltfläche befindet sich direkt auf der Startseite. Vielen Dank!

BÜSSING / Emmelmann Präfekt 15 (1966)... Nach 16 Monaten Werkstattaufenthalt (statt wie geplant 2 bis 3 Monate) ist der BÜSSING / Emmelmann Präfekt 15 Panoramabus („Stadtratsbus“) Ende April wieder in München angekommen. Die ausführende Firma hat den Bus frei Haus auf eigener Achse nach München gebracht. Leider sind daran einige Nacharbeiten nötig, die von der Firma vor Ort, also in München, durchgeführt werden. Der Bus ist jedoch seit Saisonbeginn wieder im Einsatz.

Besondere Bus-Einsätze..... Auf der Kulturveranstaltung „Blaue Nacht“ in Nürnberg am 5. Mai 2018 war der OCM wieder mit zwei Bussen vertreten, die den Shuttleverkehr durchführten. Diesmal kamen die Busse 4002 (MAN 750 HO M 11 A, 1967) und 4632 (MAN SL 200, 1980) zum Einsatz.

Was in aller Welt macht ein Bus, noch dazu einer aus dem „Dunstkreis“ des OCM, im Olympiastadion? Am 06. Mai führte die Kraftverkehr München GmbH im Auftrag von Autobus Oberbayern mit Museumsbus 5815 (Mercedes O 405 GN, 1993) sowie dem potenziellen Museumsbus 5103 (MAN NG 263, 2001) einen Shuttle zum „Wings for Live World Run“ durch – beide gelangten dabei planmäßig mitten ins Olympiastadion! 😊 Das Foto von Martin Höchtl zeigt Bus 5103.



Am 12. Mai feierte das Verkehrszentrum des Deutschen Museums seinen 15. Geburtstag. Der OCM präsentierte dort Bus 4002 und war mit Info- und Verkaufsstand vertreten. Aufgrund des traumhaften Wetters blieb die Resonanz leider etwas hinter den Erwartungen zurück. Am 03.06.2018 feierte die MVG die Eröffnung des sogenannten „CityRing“ (s. Aktuell) – es kamen insgesamt 9 Oldtimerbusse zum Einsatz, und zwar im Wechsel 4 OCM-Museumsbusse sowie 5 Gastbusse. Gekommen waren die Kollegen aus Stuttgart mit ihrem Mercedes/Vetter O 317-Gelenkbus und dem Mercedes O 305 G, die Fa. BusClassic mit einem Mercedes O 305, die Firma BusCompany Franken mit einem Mercedes O 307 sowie das Auwärter-Museum mit einem N 216 H Jetliner. Der OCM steuerte Wagen 4002 (MAN 750 HO M 11 A, 1967), 145 (MAN/Göppel 890 UG M 16 A, 1965), 4632 (MAN SL 200, 1980) und 4712 (NEOPLAN N 416 SL II, 1986) bei.

Um 9 Uhr trafen sich alle Oldtimerbusse im Betriebshof West, wo die MVG zu einer deftigen Brotzeit eingeladen hatte und eine eigens engagierte Fotografin die Busparade festhielt. Gegen 11 Uhr rückten die Oldies der Reihe nach aus und verstärkten den CityRing bis ca. 19 Uhr zwischen Hauptbahnhof und Herkomerplatz über den Nordabschnitt, also über Pinakotheken, Universität, Giselastraße und Englischen Garten. Die Resonanz der Bevölkerung war überwältigend und die Busse liefen weitestgehend störungsfrei – lediglich Bus 4002 (MAN 750 HO M 11 A, 1967) musste aufgrund eines Kupplungsproblems vorzeitig einrücken. Im Museum angekommen war das Problem wie weggeblasen – und niemand weiß, was eigentlich los war...

Foto nächste Spalte oben (OCM): Busparade im Betriebshof West der MVG. Foto unten: (SWM): ein sehr seltener Anblick - der Mercedes O 305 G aus Stuttgart im Englischen Garten!



Zur Frühjahrs-Rausfahrt der „Offenen Behindertenarbeit“ (OBA) am 14.04.2018 steuerte der OCM Bus 4712 (NEOPLAN N 416 SL II, 1986) diesmal sogar zum Nulltarif bei.

Wassereintrich im Ersatzteillager.... Aufgrund eines defekten Ventils am Wasserbehälter der Sprinkleranlage des MVG-Museums kam es im Mai zu einem massiven Wassereintrich im Ersatzteilkeller. Der entstandene Schaden muss noch beziffert werden.

Wir trauern

Im Alter von 75 Jahren verstarb am 06.06.2018 unser langjähriges Vereinsmitglied Helmut Mosandl aus Putzbrunn. Helmut Mosandl ist dem OCM im Jahre 2001 beigetreten und war in erster Linie Fördermitglied. Etliche Male hat er uns jedoch auch tatkräftig durch seine aktive Mitarbeit unterstützt. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie. Wir werden Helmut Mosandl stets ein aufrichtiges Andenken bewahren.
Das OCM-Team

Hallenspenden..... Zur Finanzierung unserer Unterstellmöglichkeiten im Automobilpark Auwärter und in Hessen suchen wir noch „Hallenspender“ – wer uns mit einer monatlichen Hallenspende, egal in welcher Höhe, unterstützen will, möchte sich bitte beim Vorstand unter ocm@omnibusclub.de melden!

Neue Mitglieder:

Als neues Mitglied im OCM begrüßen wir heute:

Stefan Michael Fischer, München
Ewald Lindl, München
Markus Berchtenbreiter, München

Herzlich Willkommen im OCM!

Von Gleichgesinnten

Hallertauer Lokalbahnverein e.V. (HLV):..... Der von unserem Partnerverein „Hallertauer Lokalbahnverein e.V.“ (HLV) angeschaffte weiße SETRA S 215 UL (ex DB 23-474), der kurzzeitig dem alten OCM-Verkehrsunternehmen gehörte (vgl. CI 198), erstrahlt nun nach mehreren geplanten und ungeplanten Werkstattaufenthalten wieder in schönstem Himbeerrot. Nach noch einigen Nacharbeiten in Eigenregie des HLV und einer terminlichen Punktlandung am Vorabend präsentierte er sich am 10. Mai bei strahlendem Sonnenschein an den Bahnhöfen von Pfaffenhofen an der Ilm und Wolnzach Markt der Presse. Der Bus vom Baujahr 1984, zuerst bei der Deutschen Bundesbahn in Passau, später bei der RBO in Regensburg beheimatet, stellt ein wertvolles Einzelstück dar - ist es doch einer der ersten S 215 UL, die die DB beschaffte, und vermutlich der letzte Bahnbus, der trotz einer Laufleistung von über 1 Mio. Kilometern und jahrelangem Schulbuseinsatz noch über die originale(!) Inneneinrichtung verfügt. Und auch der Gesamtzustand war bei Übernahme ausgesprochen zufriedenstellend.

Neben Einsätzen für den OCM, zum Beispiel auf der Linie O7 am Modellbahnwochenende oder der Modellbaubörse, kommt der Bus nun im Rahmen des schon bekannten "Wolnzach-Express" des HLV zum Einsatz, außerdem auf regelmäßigen Ausflugsfahrten zu verschiedenen Museumsbahnen. Näheres unter www.hallertauerlokalbahn.de.

Außerdem kann er von jedermann zu individuellen Sonderfahrten angemietet werden. Der Bus ist auf den OCM zugelassen, die Vermietung erfolgt über die Kraftverkehr München GmbH.

Er hat seinen Standort i.d.R. etwas außerhalb von München. Bis Ende Juni gewährte der OCM dem Bus jedoch „Asyl“ im MVG-Museum und auch in Zukunft kann es vorkommen, dass der Bus im MVG-Museum parkt – dafür steht dann ein OCM-Bus auf seinem Platz außerhalb Münchens. Das Foto zeigt ihn am 17.06.2018 auf einem seiner ersten „richtigen“ Einsätze als historischen Bahnbus in Obing. Im Hintergrund der MAN-Triebwagen der Lokalbahn Endorf – Obing (LEO), in den die Fahrgäste gerade in Richtung Bad Endorf umsteigen (Foto: OCM). Das originale Kennzeichen am Bahnbus wurde natürlich nur für das Foto angebracht!



SWM-Bus 4488 gerettet..... Am 24.09.2017 war es endlich soweit. Peter Lipp, Spargel- und Erdbeerbauer aus Weiterstadt bei Darmstadt, hat sich von seinem zweiten MAN SL 200 ex Stadtwerke München (Wagen

4488) getrennt. Der 1977 gebaute Bus befindet sich nun im Bestand des Omnibusfreundes und Oldtimersammlers Holger Jäckel aus Hannover, von dem Bauer Lipp im Tausch zwei MAN NL 202 bekommen hatte. Peter Lipp trennte sich nicht gerne von diesem inzwischen 40 Jahre alten Bus, da es sich um einen seiner zuverlässigsten überhaupt handelte.

Von April 1992 bis September 2017 (!) lief „4488“ problemlos und ohne auch nur eine größere Störung und brachte die Feldarbeiter während der Spargel- und Erdbeersaison stets zuverlässig ans Ziel.

10 Jahre zuvor hatte Herr Lipp den baugleichen Wagen 4458 bereits an den OCM abgegeben (vgl. Info 154). Mit den Nachfolgebussen, unter anderem einem Münchner MAN NG 272 (Wagen 5734), hatte er allerdings weniger Glück und Wagen 4488 musste mitunter die Arbeit von 2 Bussen übernehmen und die täglichen 130 km oft doppelt fahren. Ihm nun diesen zweiten SL 200 abzukaufen, war nicht ganz einfach.

Nur durch das Bereitstellen von 2 baugleichen MAN NL 202 und das intensive Prüfen dieser Nachfolger durfte 4488 dann nach über 25 Jahren als Spargel- und Erdbeerbus den Hof in Weiterstadt verlassen und seine Nachfolger in seine Fuß- oder vielmehr Reifenspuren treten. Seit September 2017 ist 4488 jetzt in der Privatsammlung in Hannover.

Inzwischen wurden etliche Rahmenstreben neu eingeschweißt und so manche Reparatur war nach über 40 Jahren einfach mal fällig. Im Februar dieses Jahres hat der Bus dann erfolgreich ein Oldtimergutachten erhalten und ist im Rahmen dieser Prüfung ohne Mängel durch die HU-PLUS inklusive SP gekommen.

Ziel könnte es werden, dieses Fahrzeug im „Hannoverschen Straßenbahnmuseum e.V.“ (HSM) in Wehmingen auszustellen. Die in diesem Verein aktive Busgruppe würde den Bus dann auf lange Sicht gesehen aufarbeiten und natürlich auch wieder umlackieren - wengleich der Bus nur 15 Jahre blau/beige und 25 Jahre gelb gewesen ist... Zu den dort vorhandenen Münchener Trambahnen würde er fern der Heimat in den originalen Münchner Farben aber dann natürlich besser passen.

Die Frage ist allerdings, ob es Sinn macht, zwei baugleiche Busse aufzuheben – einen in Hannover und einen in München, zumal der OCM ja noch einen weiteren MAN SL 200 (Wagen 4632, Baujahr 1980) besitzt – auch wenn sich dieser in der Ausführung deutlich von der Vorgängerserie unterscheidet. Doch darüber wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden und „4458“ ist ohnehin nicht im MVG-Museumskonzept enthalten. Er wird privat finanziert.

Fakt ist jedoch: ein 40 Jahre alter Bus mit TÜV gehört in ein Museum oder zumindest in eine trockene Halle - auf jeden Fall nicht mehr auf den Acker als Transportmittel für Feldarbeiter!

Holger Jäckel (Busgruppe HSM Sehnde Wehmingen)

Fotos nächste Seite: Oben: Spargel- und Erdbeerbauer Peter Lipp (links) und Holger Jäckel (2. von links) sowie dessen Mitstreiter Alexander Neumann (2. von rechts) und Bennet Burr (rechts) bei der Übergabe des „4488“ an unsere Kollegen aus Hannover. Foto: Sammlung Jäckel.

Unten zum Vergleich ein Bild des Bruderwagens 4458 beim OCM – kurz nach Rückkehr in der Heimat im Jahre 2007. Foto: OCM



Regensburger Verkehrsbetriebe (RVB)..... Am 18.05.2018 wurde der ehemalige Wagen 274 (MAN NG 262, Baujahr 1997) in den Bestand historischer Fahrzeuge der Regensburger Verkehrsbetriebe (RVB) aufgenommen. Bus 274 wurde am 06.11.1997 erstzugelassen und im Januar 2013 außer Betrieb gesetzt. Der Wagen wurde an die Fa. A. Seitz Omnibusunternehmen GmbH mit Sitz in Neuburg an der Donau verkauft. Das Foto zeigt den Bus bei seiner Rückkehr nach Regensburg. Foto: RVB.



OCM-SHOP

Neu: Wagen 4000, MAN Lion's City C 12 (neue Generation) in Münchner Version. **Preis: 39,50 €**

Das umfangreiche Angebot des OCM-SHOP findet sich online unter:

www.omnibusclub.de/Shop

An den Öffnungstagen des MVG-Museums können sämtliche Artikel aus dem OCM-Souvenirversand im Museumsshop erworben werden.

Terminkalender

Clubtreffen.... Das OCM-Clubtreffen findet jeden letzten Freitag im Monat in der Gaststätte „Gartenstadt“ am Mangfallplatz (Naupliastraße 2) statt. MVV: U1, Bus 139 bis „Mangfallplatz“, Bus 147, 220 bis „Peter-Auzinger-Straße“. Beginn: 20 Uhr.

Das **Dezember-Treffen** ist jeweils am letzten Freitag vor Weihnachten, heuer daher am Freitag, 21.12.2018.

Veranstaltungen.... Folgende Veranstaltungen mit OCM-Beteiligung stehen in den nächsten Monaten auf dem Programm:

- 22.07.2018: im Rahmen des Museums-Öffnungstages findet wieder ein **Sommerfest** statt (11 bis 17 Uhr, MVG-Museum, Ständlerstraße 20, Bus 07 ab Giesing ab 10.55 Uhr alle 30 Minuten mit Museumsbus)
- Geplant ist eine OCM-Sonderfahrt zum Automobilpark Auwärter im Herbst 2018, standesgemäß natürlich mit dem NEOPLAN N 416 SL II (4712). Nähere Infos folgen, sobald bekannt – bei kurzem zeitlichen Vorlauf per Mail.
- Eine Veranstaltung mit OCM-Beteiligung wird die „Lange Nacht der Münchner Museen“ am 20.10.2018 sein.
- Am zweiten Dezember-Wochenende wird der OCM auf der Retro-Classics Bavaria in Nürnberg wieder einen Bus ausstellen
- Weitere Termine wird der OCM heuer jedoch aufgrund der Lagerräumung nicht wahrnehmen
- Die Termine der Sonderfahrten unseres Partnervereins „Hallertauer Lokalbahnverein e.V.“ sind unter hallertauerlokalbahn.de zu finden.

Aktuell

Stadtwerke München GmbH, Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) mbH..... Die beiden **EBUSCO-Elektrobusse** verkehren nun auf regulären Umläufen. Dabei kommen sie auf ganz verschiedenen Linien im Münchner Osten zum Einsatz.

Ausgeliefert und in Betrieb genommen wurden die **Mercedes Citaro G** mit den Nummern 5631 – 5650. Mit diesen Fahrzeugen erhält erstmals eine jüngere Serie niedrigere Wagennummern als die (baugleiche) Vorgängerserie aus dem Jahr 2017 (5656-5675).

Ebenfalls ausgeliefert und teils schon im Einsatz befinden sich die **Solaris Urbino 12** mit den Nummern 4981 – 4990. Ihre **HESS-Anhänger** (5951 – 5960) befinden sich gerade in Auslieferung. Etwas später als erwartet werden die 15 bestellten **MAN NL 263 (A 21)**

ohne Anhängerkupplung in Betrieb genommen. Sie erhalten die Wagennummern 4301 – 4315.

Der MAN-Vorführgewagen des neuen **Lion's City G (C 18)** mit dem Kennzeichen M-AN 2811 wurde beim Hersteller umgebaut und erhielt eine manuelle statt eine elektrische Klapprampe. Seit kurzem befindet er sich im Betriebshof West. Wann und wo sein erster Linieneinsatz erfolgt, ist noch nicht bekannt.

Am 3. Juni 2018 wurde der „**CityRing**“ eröffnet – eine neue Ringbuslinie, die zwischen Hauptbahnhof und Ostbahnhof verkehrt und im Norden über Königsplatz, Pinakotheken, Universität, Chinesischer Turm, Herkomerplatz und Prinzregentenplatz und im Süden über Goetheplatz, Baldeplatz, Kolumbusplatz, Silberhornstraße, Ostfriedhof und Auerfeldstraße fährt. Alle Fahrten im Uhrzeigersinn (Innenring) werden als Linie 58 geführt, alle Fahrten gegen den Uhrzeigersinn (Außenring) als Linie 68. Die Linien 58 und 68 ersetzen die bestehenden Linien 58, 148 und 150 und fahren täglich bis 22 Uhr im 10-Minuten-Takt. Sie stellen völlig neue Direktverbindungen her. Von Montag mit Freitag gibt es zusätzliche Verstärkerfahrten zwischen Hauptbahnhof und Silberhornstraße (über Goetheplatz), mit den bestehenden Linien 100 und 54/154 besteht auf dem Nordabschnitt teilweise nun ebenfalls ein 5-Minuten-Takt.

Im März hat die MVG insgesamt 40 **batteriebetriebene Busse** ausgeschrieben – und zwar zunächst 4 Solo- und 4 Gelenkbusse, die unter anderem für eine erste Elektrobuslinie vorgesehen sind, die 2019 in Betrieb gehen soll. Optional werden 32 weitere E-Busse beschafft, wenn sich die 8 ersten im realen Fahrgastbetrieb bewähren. Die Reichweite soll bis zu 280 km betragen. Die Beschaffung stellt einen weiteren Meilenstein auf dem Weg zur vollständigen Umstellung der MVG-Busflotte auf elektrischen Antrieb dar.

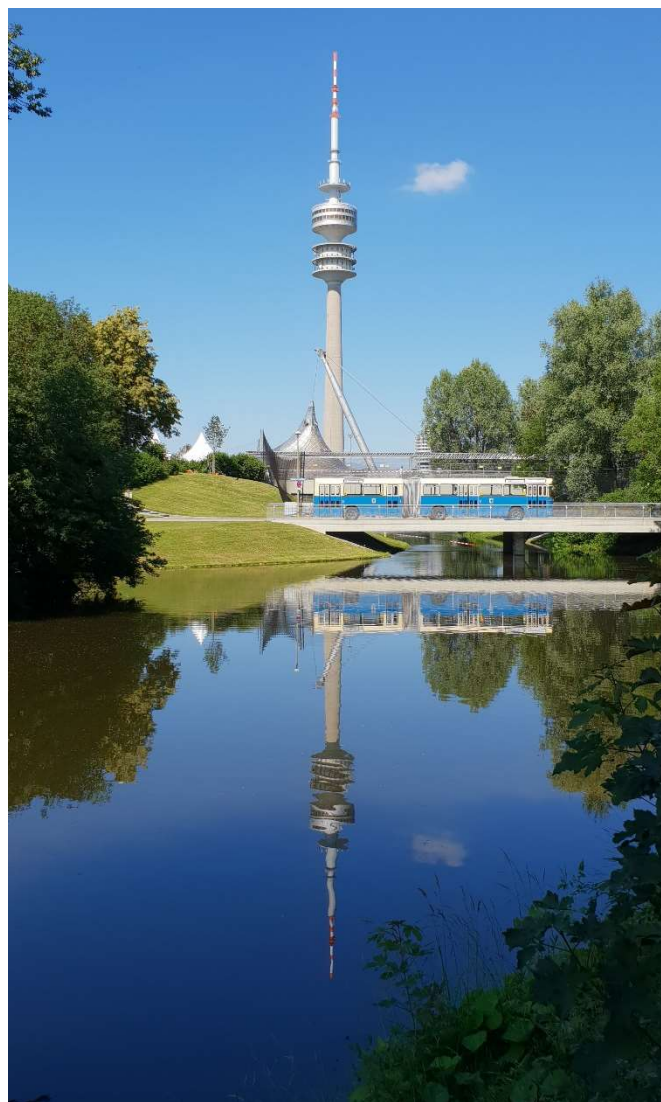
Als Ergänzung zum „klassischen“ öffentlichen Nahverkehr bietet die MVG künftig unter dem Namen „IsarTiger“ auch einen „**Service on Demand**“ an – einen flexiblen Mobilitätsservice, der sich ganz nach dem persönlichen Bedarf anfordern lässt. Der Kunde benötigt lediglich ein Smartphone, um mit der MVG IsarTiger-App eine Fahrt ganz nach seinen individuellen Bedürfnissen zu buchen. Der öffentliche Testbetrieb wird vsl. im Herbst 2018 beginnen.

Vor kurzem wurde mit dem Bau des neuen Busbetriebshofes „**Hybrid.M**“ in Moosach begonnen. Dieser wird Platz für ca. 190 Busse bieten und den knapp 60 Jahre alten Betriebshof West in der Hans-Thonauer-Straße ersetzen.

Ausführliche Informationen zu diesen und weiteren interessanten Themen von der MVG sind unter mvg.de/Pressemeldungen zu finden.

Das besondere Bild

Im Rahmen einer Pressefahrt für einen Bericht in einer Fachzeitschrift gelangte Museumsbus 145 (MAN/Göppel 890 UG M 16 A, 1965) mit freundlicher Genehmigung auch in den Olympiapark – dabei entstand u.a. das Foto rechts, das wir unseren Leserinnen und Lesern nicht vorenthalten möchten! (Foto: M. Höchtl)



Impressum

OCM CLUB-INFO

Informationsblatt des Omnibus-Club München e.V. (OCM)

Erscheinungsweise: viermal jährlich, Mailversand.

Papieraufgabe: Eigendruck im Selbstverlag.

Jahresabonnement: 10,- € (inkl. MwSt.), für OCM-Mitglieder und bei Versand per E-Mail kostenlos. Alle mit Namen oder Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht jedoch eine Stellungnahme des OCM wieder. Alle Fotos ohne Urheberangabe stammen aus dem OCM-Archiv.

Verantwortlich für Inhalt und Layout: Wolfgang Weiß,
Silberdistelstr. 49, 80689 München, Tel.: 089 / 611 56 23,
Fax: 089 / 62 30 39 11

Vereinsanschrift: Söllereckstr. 12, 81545 München
www.omnibusclub.de; e-Mail: ocm@omnibusclub.de

Bankverbindung:

IBAN: DE33 7015 0000 0060 1736 22, BIC: SSKMDEMM
Bei Überweisungen bitte Verwendungszweck und Absender angeben! Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt und unter der Nummer 12-143 beim Vereinsregister eingetragen.
Die Busvermietung erfolgt über die Kraftverkehr München GmbH, die von der Regierung von Oberbayern konzessioniert ist (www.kraftverkehr-muenchen.de).

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2014.